

2.) Die Errichtung des Luther-Hauses in Hoyerswerda

7

Am 22. März 1950 erscheint der Baubeauftragte des Hilfswerkes der Evangelischen Kirchen in Deutschland, Architekt Wassum, aus Erfurt im Auftrage der EKID ZB.Ost und berichtet über die Zuteilung einer Kapelle in Hoyerswerda. Herr Wassum legt die vorläufigen Pläne vor und erläutert an Hand deren den Umfang und die Einrichtung der Kapelle. Die Kirchengemeinde Hoyerswerda braucht vor allem 2 Unterrichtsräume und einen größeren Gemeinderaum. Die vorhandenen Unterrichtsräume können durch eine verstellbare Wand in 2 Räume abgeteilt werden. Als Bauplatz hierzu wird das Fundament des alten Superintendenturgebäudes, das durch einen Bombenwurf völlig zerstört ist, bestimmt. Am 10. Mai 1950 wird Pfarrer Tschernik nach Berlin-Zehlendorf zum Zentralbüro des Hilfswerks geladen. Dort werden die Einzelheiten mit Herrn Professor Bartning über den Bau besprochen. Die Baupläne für die Kapelle werden von Architekt Wassum und Bauingenieur Keßler ausgearbeitet. Die Bauarbeiten übernimmt die Firma Grundmann, Hoyerswerda. Am 29.7.1950 erteilt der Kreisrat zu Hoyerswerda die Baugenehmigung. Damit konnten die Aufräumungsarbeiten auf den Trümmern der alten Superintendentur beginnen. Zahlreiche Gemeindeglieder, sowohl Männer, Frauen, Jugendliche und auch Konfirmanden stellten sich zur freiwilligen Arbeitsleistung ein. Die einen mit der Picke in der Hand, die anderen mit dem Maurer-Hammer, die Steine reinigend, und wieder andere bilden eine lange Kette und geben unter fröhlichem Gesang die Steine von Hand zu Hand, die von den Letzten für den Bau aufgeschichtet werden.

Für die Aufräumungsarbeiten wurden insgesamt 1430 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Für die Abfuhr des Schuttes waren 20 Helfer mit 110 Stunden beschäftigt. 51 Bauernwagen mit 146 Fuhren = 146 cbm Schutt waren zur Abfuhr des unbrauchbaren Materials freiwillig gestellt. Zum Tränken der Dachschindeln für den Kapellenbau sind von den Helfern 85 Stunden aufgewendet worden. ↓

Nach Eintreffen der fertiggestellten Bauteile zu Anfang des Monats Oktober 1950 wird mit der Errichtung der Kapelle begonnen. Gleichzeitig werden unter schwierigsten Bedingungen der Materialbeschaffung Wasser- und Gasanschluß sowie elektrische Beleuchtung angelegt. Installationen, Tischler- und Schlosserarbeiten werden von ortsansässigen Handwerkern ausgeführt. Ende Oktober 1950 konnte die Gemeinde in einer großen Versammlung auf dem Bauplatz das Richtfest begehen. Infolge der schwierigen Materialbeschaffung dauerte die Fertigstellung des Baues noch ein ganzes Jahr. Erst am 17.11. 1951 wurde das Gebäude vom Herrn Bischof Hornig im Beisein von Pfarrer Berg - Berlin, von Superintendent König, Pfarrer Kasper und Tschernik, des Gemeindegemeinderats und der versammelten Gemeinde eingeweiht. In seiner Ansprache an die Gemeinde führte Herr Pfarrer Berg aus, daß dieses Gotteshaus zusammengesetzt ist aus vielen kleinen Spenden der weltweiten Kirche. Er darf hiermit gleichzeitig den Dank der Gemeinde Hoyerswerda mitnehmen.